

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

II / 10

2

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Handels- und Gaststättenzählung 1960

I. Einzelhandel

Heft 6

Warensortiment



W. KOHLHAMMER VERLAG

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE F

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Handels- und Gaststättenzählung 1960

I. Einzelhandel

Heft 6

Waren sortiment



Bestellnummer: F — HG 1960/I/Heft 6

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Einführung und Begriffsbestimmungen	4
Tabellenteil	
1 Wareneingang nach Warenarten - Werte in 1 000 DM -	6
2 Wareneingang nach Warenarten - Anteile der Warenarten in % -	14
3 Wareneingang nach Warenarten - Anteile der Wirtschaftsklassen in % -	22

Zeichenerklärung

- anstelle einer Zahl = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann

Erschienen im Juni 1966

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM 2.-

Einführung

Rechtsgrundlage, Stichtag, Erhebungsweg, Erhebungsmethode

Die Handels- und Gaststättenzählung 1960 – kurz "Handelsensus" genannt – ist auf Grund des Gesetzes über eine Zählung im Handel sowie im Gaststättengewerbe vom 27. Mai 1960 (BGBl. I, S. 313) durchgeführt worden. Stichtag war im Handel (Einzelhandel, Großhandel, Handelsvermittlung) der 30. 9. 1960, im Gastgewerbe der 31. 8. 1960. Die Erhebung wurde von den Statistischen Landesämtern anhand der von den Finanzämtern mitgeteilten Anschriften der Umsatzsteuerpflichtigen in zwei Phasen auf dem Postwege durchgeführt.

In einer Grunderhebung, die sich an sämtliche Unternehmen richtete, wurde der allgemeine Teil des Frageprogrammes erfaßt. Die mehr ins einzelne gehenden Fragen blieben einer Ergänzungserhebung vorbehalten, die als Stichprobenerhebung nach dem Prinzip der geschichteten Zufallsauswahl bei rd. 40 000 Unternehmen des Einzelhandels durchgeführt wurde. Dabei wurde die Auswahlgrundlage auf Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr 1959 und Umsätzen von 50 000 DM und mehr beschränkt. Außer Betracht blieben ferner alle Unternehmen mit Umsätzen von Erzeugnissen aus eigener Landwirtschaft.

Die Unternehmen in der Auswahlgrundlage wurden nach Bundesländern, nach Klassen der Systematik der Wirtschaftszweige und nach Umsatzgrößenklassen geschichtet sowie innerhalb der Schichten nach einigen anderen Merkmalen (z.B. Versandhandelsunternehmen, Filialunternehmen) angeordnet. Nach dem Auswahlplan waren die Unternehmen des Einzelhandels mit Jahresumsätzen von 1 Mill. DM und mehr total zu erfassen. Unterhalb dieser Grenze wurden die Auswahlsätze in den ausreichend stark besetzten Wirtschaftsklassen mit abnehmendem Umsatz stufenweise gesenkt (bis 2,5%). Schwach besetzte Schichten wurden jedoch mit höheren Auswahlsätzen oder total erfaßt.

Die Angaben der Stichprobenunternehmen wurden durch Multiplikation mit dem Kehrwert des jeweiligen Auswahlsatzes (Hochrechnungsfaktor) auf die Gesamtheit umgerechnet. Antwortausfälle wurden durch mechanische Korrektur des Hochrechnungsfaktors berücksichtigt.

Gebietsstand

Der Handelsensus erstreckte sich zunächst nur auf das Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). Im Saarland, dessen wirtschaftliche Eingliederung in das Bundesgebiet am 5. 7. 1959 erfolgte, fand die Zählung nach einer auf dem Handelszählungsgesetz fußenden Verordnung vom 13.7.1961 (Bundesanzeiger Nr. 134) erst im Herbst 1961 statt. Die Ergebnisse des Handelsensus werden grundsätzlich für das Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) dargestellt.

X) Veröffentlicht vom STA (Stichtag 30.9.61) Umsatz 1960,
[Einzelhandel insgesamt = DM 1.532.993 (vno)]

Allgemeine Begriffsbestimmungen

Einzelhandel: Die Gesamtheit der Unternehmen, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Handelsware in eigenem Namen in der Regel an private Haushalte abzusetzen. Einzelhandel liegt auch vor, wenn die Ware, wie es bei den im Einzelhandel mit Bier und alkoholfreien Getränken häufig auftretenden Stuhenhändlern der Fall ist, in eigenem Namen für fremde Rechnung abgesetzt wird (Kommissionshandel). Die Unternehmen des Kraftfahrzeug-, Landmaschinen-, Nähmaschinen-, Büromaschinen- und Bürobedarfshandels, des Handels mit Lacken und Farben, Tapeten und Fußbodenbelag, des Handels mit Schuhmacherbedarf und ähnlicher Fachrichtungen sind dem Einzelhandel zugeordnet worden, wenn der Absatz ihrer Waren an andere Abnehmer als Wiederverkäufer überwiegend in einer sonst nur im Einzelhandel üblichen Form - z. B. im Ladengeschäft - und/oder in verhältnismäßig kleinen Mengen erfolgte. In diesen Fachsparten war die Abgrenzung zwischen Einzel- und Großhandelsunternehmen allerdings oft sehr schwierig, was bei der Benutzung der Ergebnisse zu berücksichtigen ist. Zum Einzelhandel gehören auch der Markt-, Hause- und Straßenhandel, ferner die Versandhandelsunternehmen, die überwiegend Handelsware an private Haushalte versenden, sowie die Apotheken. Die rechtlich unselbständigen offenen Verkaufsstellen der Industrie (z. B. Verkaufsfilialen der Schuhindustrie) sind im Rahmen der Handels- und Gaststättenzählung zwar erfaßt, jedoch nicht zum Einzelhandel gerechnet worden. Rechtlich selbständige Verkaufsgesellschaften der Industrie, die überwiegend an private Verbraucher absetzen (Werkhandelsunternehmen), wurden jedoch dem Einzelhandel zugeordnet.

Unternehmen: Das Gesamtunternehmen einschl. etwaiger Nebenbetriebe und einzelhandelsfremder Tätigkeiten. Ein etwa vorhandener landwirtschaftlicher Nebenbetrieb oder eine freiberufliche Tätigkeit waren jedoch nicht einzubeziehen. Als Unternehmen galten auch rechtlich selbständige Glieder von Organkreisen (Mutter- und Tochtergesellschaften) und Teile von Unternehmereinheiten.

Wareneingang: Der gesamte Eingang von Waren und Materialien zum Wiederverkauf oder zur gewerblichen (nicht landwirtschaftlichen) Be- oder Verarbeitung. Zum Wareneingang rechnen auch die im Kommissionsgeschäft umgesetzten Waren sowie die Aufwendungen für Lohnaufträge, die von fremden Unternehmen (nicht von Heimarbeitern) ausgeführt worden sind. Nicht dazu gehört der Eingang von Betriebsstoffen, wie Büro- und Verpackungsmaterial, Reinigungsmittel, Brenn- und Treibstoffe u. dgl., die zur Verwendung im eigenen Betrieb bestimmt sind, ferner der Wareneingang für eine etwa vorhandene Landwirtschaft (z. B. Saatgut, Düngemittel, Pflanzenschutzmittel). Der Wareneingang war zu Einstandspreisen, d.h. zu Einkaufspreisen einschl. Beschaffungskosten (z.B. Fracht, Anfuhr, Zoll, Ausgleichsteuer) zu bewerten. Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni, Preisnachlässe, Retouren u. dgl. waren vom Wert des Wareneingangs abzusetzen, nicht dagegen bei Lieferanten erzielte Skonti.

Endgültige Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1960
 Veröffentlichungen in der Fachserie F "Groß- und Einzelhandel,
 Gastgewerbe, Fremdenverkehr"

I: Einzelhandel

	Bestellnummer:	Erscheinungs-termin:	Preis in DM:
Heft 1: Unternehmen, Niederlassungen, Beschäftigte und Umsatz nach Größenklassen, Verbindung mit anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten	F-HG 1960/I/Heft 1	Juni 1965	6,00
Heft 2: Unternehmen nach Rechtsform, Bindung beim Warenbezug und Zahl der Zweigniederlassungen	F-HG 1960/I/Heft 2	Febr. 1965	2,50
Heft 3: Beschäftigte nach Art der Beschäftigung und Alter	F-HG 1960/I/Heft 3	Juli 1965	8,00
Heft 4: Strukturdaten der Unternehmen und Zusammensetzung ihres Umsatzes	F-HG 1960/I/Heft 4	März 1965	3,00
Heft 5: Niederlassungen nach Betriebs- und Bedienungsform sowie nach Gemeindegrößenklassen	F-HG 1960/I/Heft 5	Juni 1965	4,00
Heft 6: Waren sortiment	F-HG 1960/I/Heft 6	Juni 1966	
Heft 7: Beschaffungs- und Absatzwege	F-HG 1960/I/Heft 7	Juli 1966	
Heft 8: Aktiva und Schulden, Investitionen	F-HG 1960/I/Heft 8	Juni 1966	6,00

II: Großhandel

Heft 1: Unternehmen, Niederlassungen, Beschäftigte und Umsatz nach Größenklassen, Verbindung mit anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten	F-HG 1960/II/Heft 1	Juli 1965	8,00
Heft 2: Unternehmen nach Rechtsform, Bindung und Zahl der Zweigniederlassungen	F-HG 1960/II/Heft 2	Febr. 1965	3,00
Heft 3: Beschäftigte nach Art der Beschäftigung und Alter	F-HG 1960/II/Heft 3	Sept. 1965	10,00
Heft 4: Strukturdaten der Unternehmen und Zusammensetzung ihres Umsatzes	F-HG 1960/II/Heft 4	April 1965	9,00
Heft 5: Waren sortiment	F-HG 1960/II/Heft 5	Juli 1966	
Heft 6: Beschaffungs- und Absatzwege	F-HG 1960/II/Heft 6	Juni 1966	
Heft 7: Aktiva und Schulden, Investitionen	F-HG 1960/II/Heft 7	Juli 1966 1)	

III: Handelsvermittlung

Heft 1: Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach Größenklassen, Verbindung mit anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten	F-HG 1960/III/Heft 1	Okt. 1965	6,00
Heft 2: Beschäftigte nach Art der Beschäftigung und Alter	F-HG 1960/III/Heft 2	Dez. 1965	6,00
Heft 3: Strukturdaten der Unternehmen und Zusammensetzung ihres Umsatzes, Kundenkreis, Auslieferungslager	F-HG 1960/III/Heft 3	Nov. 1965	1,50

bitte Rückseite beachten

	Bastellnummer	Erscheinungs- termin:	Preis in DM.
<u>IV: Gastgewerbe</u>			
Heft 1: Unternehmen, Niederlassungen, Beschäftigte und Umsatz nach Größenklassen, Verbindung mit anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten, Strukturdaten, Jahres- und Saisonbetriebe	F-HG 1960/IV/Heft 1	April 1965	4,00
Heft 2: Beschaffungsweg, Umsatzaufgliederung, Aktiva und Schulden, Investitionen	F-HG 1960/IV/Heft 2	März 1966	2,00
<u>V: Verlagsbuchhandel</u>			
Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach Größenklassen, Verbindung mit anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten, Strukturdaten, Aktiva und Schulden, Investitionen	F-HG 1960/V	Mai 1966	4,00
<u>VI: Eigene offene Verkaufsstellen der Industrie</u>			
Unternehmen, Verkaufsstellen, Beschäftigte und Umsatz nach Größenklassen	F-HG 1960/VI	Aug. 1965	3,00
<u>VII: Methodische und systematische Grundlagen der HGZ 2)</u>			
	F-HG 1960/VII	Sept. 1966 ¹⁾	

1) Voraussichtlicher Erscheinungszeitpunkt

2) Vorläufiger Arbeitstitel

Vorstehende Hefte können durch den Buchhandel oder direkt vom
Verlag W. Kohlhammer GmbH, 65 Mainz, Postfach 1150
bezogen werden.

Fachserie F:

Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Reihe 1: Großhandel

I. Umsätze (monatlich und jährlich). II. Wareneinkauf, Lagerbestand und Rohertrag (jährlich).

Über die Umsatzentwicklung werden monatlich zwei Berichte sowie eine Jahreszusammenstellung veröffentlicht. Der etwa drei Wochen nach dem Berichtsmonat erscheinende Schnellbericht erläutert die Umsatzentwicklung der in die laufende Beobachtung z. Z. einbezogenen 51 Großhandelszweige. In dem zwei bis drei Wochen später erscheinenden Bericht mit Meßzahlen sind auch die nachträglich eingegangenen Firmenmeldungen berücksichtigt.

Der Wert der Wareneinkäufe und der Lagerbestände sowie die Roherträge werden in einem Jahresbericht veröffentlicht.

Außerdem sind **Sonderbeiträge** vorgesehen.

Reihe 2: Ein- und Verkaufsvereinigungen

In dieser ab Januar 1965 eingestellten Reihe wurde monatlich die Umsatzentwicklung in neun Geschäftszweigen des genossenschaftlichen Großhandels dargestellt.

Reihe 3: Einzelhandel

I. Umsätze (monatlich, halbjährlich und jährlich). II. Wareneinkauf, Lagerbestand und Rohertrag (jährlich).

Über die Entwicklung der Umsätze werden neben einem Halbjahres- und einem Jahresbericht monatlich zwei Berichte herausgegeben. Der etwa zwei Wochen nach dem Berichtsmonat erscheinende Schnellbericht enthält die Entwicklung der Umsätze in 28 wichtigen Geschäftszweigen, in vier Einzelhandelsbereichen und im gesamten Einzelhandel. In den etwa vier Wochen nach dem Berichtsmonat veröffentlichten Meßzahlen zur Umsatzentwicklung werden Meßzahlen für die beteiligten 40 Geschäftszweige, die Einzelhandelsbereiche und den gesamten Einzelhandel sowie die Entwicklung der Umsatzgrößenklassen in ausgewählten Geschäftszweigen gebracht. Außerdem werden die Umsatzindizes der Einzelhandelsbereiche und des gesamten Einzelhandels auch zu konstanten Preisen ausgewiesen.

Der Wert der Wareneinkäufe und der Lagerbestände sowie die Roherträge werden in einem Jahresbericht veröffentlicht.

Außerdem sind **Sonderbeiträge** vorgesehen.

Reihe 4: Handelsvermittlung

Über die Umsatzentwicklung bei der Handelsvermittlung ist eine Repräsentativerhebung vorgesehen.

Reihe 5: Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet (monatlich und jährlich)

In dieser Reihe wird der Warenverkehr Berlins (West) über die Zonengrenze in Monats- und Jahresberichten nachgewiesen. Der Monatsbericht enthält die Werte von Warengruppen und einzelnen Warenzweigen und die Bruttogewichte nach Verkehrsmitteln und zusammengefaßten Warengruppen. Im Jahresbericht erfolgt eine feinere Untergliederung.

Reihe 6: Warenverkehr zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost

(monatlich und jährlich)

Die monatliche Veröffentlichung enthält die Werte der Bezüge und Lieferungen nach Warengruppen und darunter nach einzelnen wichtigen Warenarten. Im Jahresbericht dagegen sind die Waren feiner untergliedert.

Reihe 7: Gastgewerbe

I. Umsätze (monatlich und jährlich).

In Schnell- und Meßzahlberichten wird die Umsatzentwicklung in sieben Wirtschaftsklassen getrennt nach Umsätzen für Beherbergung und Verpflegung einschl. Getränke veröffentlicht. Außerdem sind **Sonderbeiträge** vorgesehen.

Reihe 8: Fremdenverkehr

I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten (monatlich, halbjährlich – Sommer- und Winterhalbjahr – und jährlich). II. Beherbergungskapazität (jährlich).

Die Veröffentlichung über den Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime und Pensionen, Erholungs- und Ferienheime, Heilstätten und Sanatorien, Privatquartiere sowie Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze) umfaßt rund 2400 berichtspflichtige Gemeinden. Sie enthält die Fremdenmeldungen und -übernachtungen, die Ergebnisse des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs und die Deviseneinnahmen und -ausgaben im Reiseverkehr.

In unregelmäßiger Erscheinungsfolge wird eine zusammenfassende Darstellung des Fremdenverkehrs über mehrere Jahre unter Berücksichtigung des Fremdenverkehrs in wichtigen europäischen Ländern herausgegeben.

Ergebnisse der Zusatzbefragung über Urlaubs- und Erholungsreisen 1962, die im Rahmen des 1%-Mikrozensus im Oktober 1962 durchgeführt worden ist, sind als **Sonderbeitrag** in dieser Reihe veröffentlicht.

Ergebnisse einmaliger Zählungen

Als einmalige Veröffentlichungen erscheinen die Ergebnisse der **Handels- und Gaststättenzählung 1960**.

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind beim W. KOHLHAMMER VERLAG, 65 Mainz, Postfach 1150 erhältlich.